

**f31b** Durch 3–6 dm tiefes Rigolen veränderte Böden, meist im Bereich ehemaliger oder heutiger Weinberge; ursprünglich Parabraunerde und erodierte Parabraunerde aus lösslehmhaltigen, sandig-lehmigen Fließerden

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	f-L10b	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	LN, Wald	
<b>Relief</b>	ebene bis schwach geneigte Terrassenflächen sowie einzelne z. T. stark geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	Parabraunerde, z. T. erodiert und pseudovergleyt, mäßig tief und tief entwickelt; Böden häufig durch 3–6 dm tiefes Rigolen verändert	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmhaltige, sandig-lehmige bis tonig-schluffige Fließerden (Deck- über Mittellage), örtlich über kiesig-tonigem Flusssediment	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Ls2,G0–2	2–4 dm
	Ls3–Tu3,G0–2(3)	6–>10 dm
	(Uls–Ut4–Ls3;Ts3–Tl,G1–3)	
<b>Karbonatführung</b>	z. T. ab 6–9 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer bis stark sauer, im Unterboden stellenweise mittel sauer
<b>Bodenschätzung</b>	SL2D, sL2D, sL3D, sL3Löd, sL4Löv, L3Löv, L4Löv, L3Löd, L4Löd, L3D, L4D, L5D, L3Lö, L4Lö, L4VLö, L3V, L3Al, L5DV, Lla2, Lla3	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

untergeordnet stark erodierte, häufig sekundär aufgekalkte Parabraunerde; in abzugsträgen Lagen Pseudogley-Parabraunerde; Mulden und Unterhänge mit Kolluvium über Parabraunerde; vereinzelt pseudovergleyte Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden über Schwemmsediment oder Terrassenschotter (f-L11, Kartiereinheit f32) sowie Parabraunerde aus Lösslehm (f-L05, Kartiereinheit f26)

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	mittel (290–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (120–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (200–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch bis sehr hoch

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.50	Wald: 2.83

### Verbreitung und Besonderheiten